

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 74 (2016)
Heft: 394

Artikel: Saturn und Mars im Duett
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

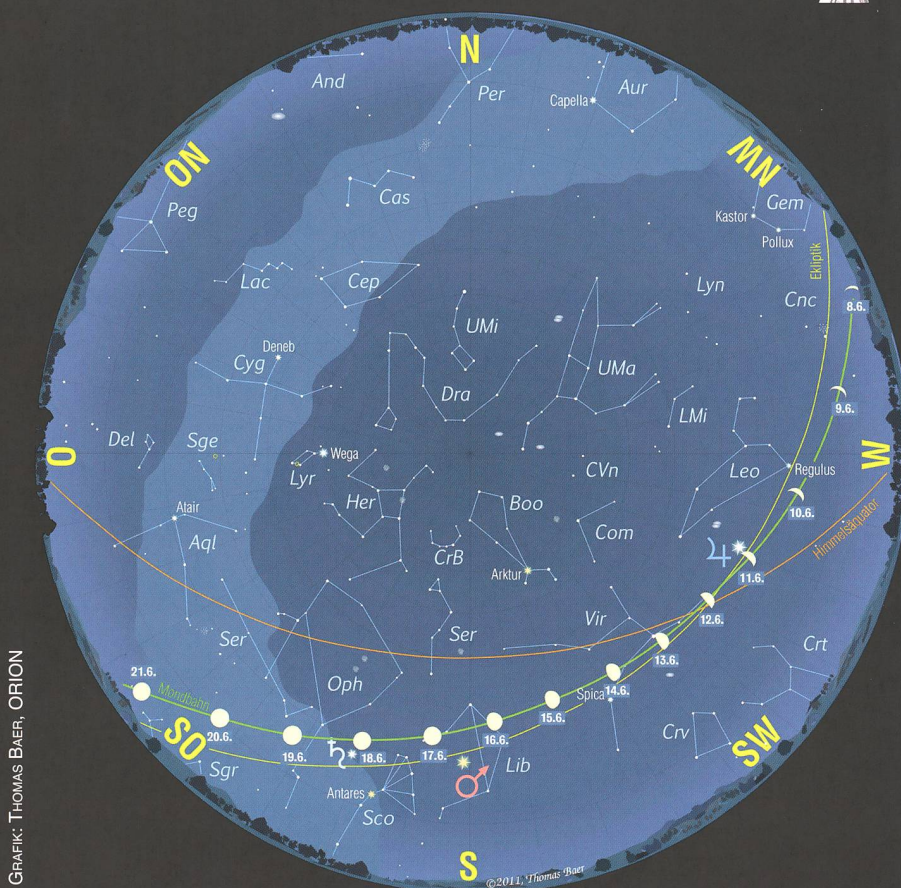
Saturn und Mars im Duett



Mars und Saturn begleiten uns in diesem Sommer durch die kurzen Nächte. Das auffällige Duo erhält kurz vor Vollmond Besuch durch unseren Trabanten.

Von Thomas Baer

Saturn und Mars sind die beiden dominierenden Glanzpunkte in den kurzen Sommernächten. Beide erreichen keine grossen Höhen über dem südlichen Horizont, da sie sich in den tiefsten Bereichen des Tierkreises aufhalten. Der rote Planet ist nach seiner Opposition am 22. Mai 2016 noch immer rückläufig durch das Sternbild der Waage unterwegs, während wir Saturn, der am 3. Juni 2016 in Opposition zur Sonne gelangt (vgl. auch Seite 24 und 25), im Sternbild Schlangenträger finden. Zusammen mit dem rötlich funkelnden Antares im Skorpion bilden die beiden Planeten ein liegendes spitzwinkliges Dreieck.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Mondlauf im Juni 2016

Der Mond startet als abnehmende Sichel in den Monat und gelangt am 3. Juni 2016 in Erdnähe. Am 5. Juni 2016 haben wir **Neumond**. Am Abend darauf können wir bereits wieder die zunehmende Mondsichel gegen 22:00 Uhr MESZ im Westnordwesten erspähen, nur 1° 20' nördlich vom Stern Alhena (δ Geminorum). Der Mond zieht weiter und begegnet am 11. Juni 2016 Jupiter, an dem er 2½° südlich vorbeischarmt. Tags darauf verzeichnen wir das **Erste Viertel**. Kurz vor seiner vollen Phase trifft der Erdtrabant auf das Planetenduo Mars und Saturn. Die Situation ist in Abbildung 1 dargestellt. Am 20. Juni 2016 haben wir **Vollmond**, also just in der Nacht der Sommersonnenwende. Daher kulminiert die Mondscheibe in Zürich auch nur 23° über dem Südhorizont. Für Freaks sei noch erwähnt, dass am Sonntag, 26. Juni 2016 um 01:05.9 Uhr MESZ, der Planet Neptun vom Mond bedeckt wird. Am 27. Juni 2016 erreicht der Mond das **Letzte Viertel**. (Red.)

Der Sternenhimmel im Juni 2016

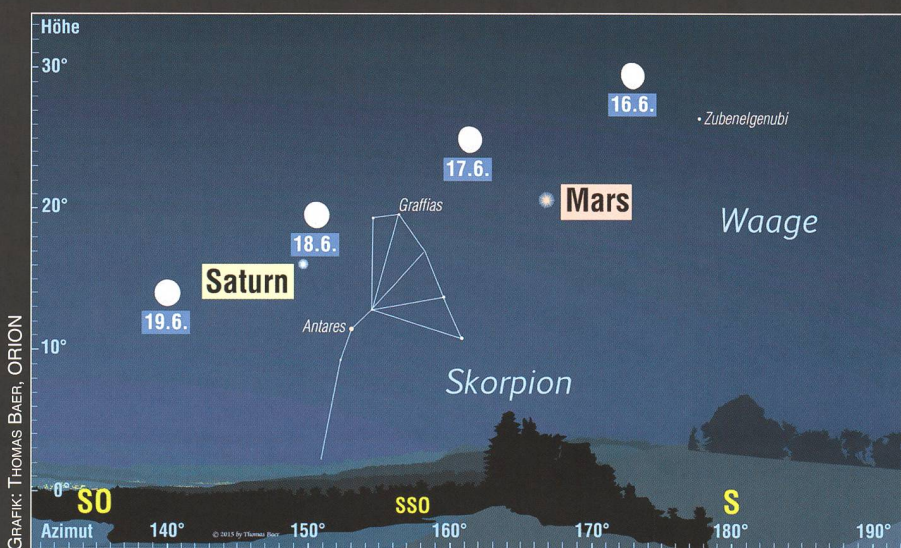
1. Juni 2016, 24^h MESZ
16. Juni 2016, 23^h MESZ
1. Juli 2016, 22^h MESZ

Sterngrößen

-1 0 1 2 3 4 5
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Deep Sky Objekte

☉ Offener Sternhaufen
☼ Kugelsternhaufen
☁ Nebel
☾ Galaxie
○ Planetarischer Nebel



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Abbildung 1: Mars, Saturn und Antares bilden ein markantes Dreieck. In den Tagen vom 16. bis 19. Juni 2016 zieht der zunehmende Mond an diesem Trio vorüber. Die Situation ist für 22:15 Uhr MESZ gezeichnet, eine knappe Stunde, nachdem die Sonne untergegangen ist.